

Lehár= Melodien

30 LIEDER UND TÄNZE

AUS WERKEN VON

FRANZ LEHÁR

in ungekürzter Originalausgabe für
Klavier mit vollständigen Texten

*

GLOCKEN - VERLAG

Musikverlag, Bühnenverlag u. Vertrieb • (Inhaber Franz Lehár)

W i e n, V I., T h e o b a l d g a s s e 16

Copyright 1937 by Glocken-Verlag, Wien, VI.

LEHÁR-MELODIEN

INHALTSANGABE DES 1. BANDES

Land des Lächelns:

1. Immer nur lächeln. Lied
2. Bei einem Tee en deux. Ein Flirt
3. Von Apfelblüten einen Kranz. Lied
4. Dein ist mein ganzes Herz. Lied

G i u d i t t a:

5. Du bist meine Sonne. Lied
6. Schön wie die blaue Sommernacht. Tango-Lied
7. Freunde, das Leben ist lebenswert. Lied
8. Meine Lippen, sie küssen so heiß. Lied

Z a r e w i t s c h:

9. Wolgalied
10. Einer wird kommen. Lied
11. Heute abend komm' ich zu dir. Tanzlied
12. Hab' nur dich allein. Lied

Schön ist die Welt:

13. Ich bin verliebt. Walzerlied
14. Frei und jung dabei. Marschlied
15. Herzogin Marie. English Waltz
16. In der kleinen Bar. Tanzlied

P a g a n i n i:

17. Gern hab' ich die Frau'n geküßt. Lied
18. Liebe, du Himmel auf Erden. Walzerlied
19. Einmal möcht' ich was Närrisches tun. Tanzlied
20. Niemand liebt dich so wie ich. Lied

Wo die Lerche singt:

21. Durch die weiten Felder. Lied
22. Wer ist denn der Mann mit der schönen Frau? Tanzlied
23. Was geh'n mich an die Leute. Lied

Z i g e u n e r l i e b e:

24. War einst ein Mädel. Lied
25. Nur die Liebe macht uns jung. Walzerlied

B l a u e M a z u r:

26. Tanzt der Pole die Mazur. Lied

Graf von Luxemburg:

27. Man greift nicht nach den Sternen. Lied
28. Mädel klein, Mädel fein. Walzerlied

F r i e d e r i k e:

29. Warum hast du mich wachgeküßt? Lied
30. O Mädchen, mein Mädchen. Lied

1. Immer nur lächeln

Lied
aus

„Das Land des Lächelns“

Allegretto moderato

Piano *pp*

Moderato

p

Tempo rubato

1. Ich tre-te ins Zimmer, von Sehnsucht durchbebt. Das ist der hei-li-ge Raum, in
2. kann es nicht sa-gen, ich sa-ge es nie, bleibt auch mein Him-mel ver-sperrt. Ich

p

dem sie at-met, in dem sie lebt, sie, mei-ne Son-ne, mein Traum! O klop-f' nicht so stür-misch, du zit-terndes Herz! Ich
bin doch ein Spiel-zeug, ein Fremder für sie, nur ein e-xo-ti-scher Flirt. Sie hat mich ver-zau-bert, sie hat mich be-tört wie

p

hab' dir das Schweigen ge-lehrt. Was weiß sie von mir, von all meinem Schmerz und der Sehnsucht, die mich verzehrt? Doch
Haschisch, wie pur-pur-ner Wein. Es kann ja nicht sein, daß sie mich er-hört, nur im Traum darf ich se-lig sein. Sie

pp *mf* *f*